

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 47 (1974)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neuesten Bände der

Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft

Serie II

20 Das Cationale des Kartäusers Thomas Kress

Ein Denkmal der spätmittelalterlichen Musikgeschichte Basels.

Von Dr. F. Labhardt. Etwa 200 Seiten Text mit 10 Abbildungen und Notenbeispielen. Kart. etwa 30.–

25 Studien zur Frühgeschichte der Violine

Von Dr. B. Geiser. 137 Seiten Text mit 2 Zeichnungen, 56 Bildtafeln mit 216 Illustrationen und 15 Seiten Bildnachweise als Beilage. Kart. 48.–

«Die Arbeit behandelt ein Forschungsproblem, das bisher nur peripher behandelt wurde. Sie liefert einen ungewöhnlich wichtigen und wertvollen Beitrag zur historischen Musikinstrumentenforschung. Die Autorin hat umfangreiches ikonographisches Material zusammengetragen und nach verschiedenen Gesichtspunkten mit großer Sorgfalt analysiert.»

Prof. Dr. E. Emsheimer, Stockholm



haupt Verlag Paul Haupt Bern

26 **Bericht über den III. Internationalen Kongreß für Kirchenmusik
1972 in Bern**

Herausgegeben von Dr. M. Favre. 118 Seiten mit Notenbeispielen.
Kart. 18.–

27 **Die musikalische Erscheinungsform der Trouvère-Poesie**

Untersuchungen zur mittelalterlichen Lyrik in Frankreich und Deutschland.
Von Prof. Dr. H. H. Räkel. Etwa 360 Seiten mit 29 Seiten Notenbeispielen.
Kart. 58.–

28 **Die Messen Heinrich Isaacs**

Von Dr. M. Staehelin. Band I: Darstellung, Band II: Materialien. 240 Seiten
und 64 Seiten Beilage, bzw. 176 Seiten mit vielen Notenbeispielen. 2 Bände.
Kart. 90.–

Neu in Serie III

2 **Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft, Band 2**

Herausgegeben von Prof. Dr. K. von Fischer, Prof. Dr. E. Lichtenhahn und
Prof. Dr. H. Oesch. Redigiert von Dr. V. Ravizza. 156 Seiten mit vielen
Notenbeispielen. Kart. 33.50

Claudio Monteverdi

Neue Ausgabe des Gesamtwerkes

Band I: Il primo libro de Madrigali ist erschienen

Subskriptionspreis (Notenband und Faksimile)

Fr. 125.—

Einzelpreis

Fr. 150.—

Franz Liszt

Neue Ausgabe sämtlicher Werke

Bereits erschienen sind folgende Bände:

Etüden I und II für Klavier

Ungarische Rhapsodien I und II für Klavier Subskriptionspreis je Fr. 28.40

Einzelpreis Fr. 38.30

Années de pélerinage II für Klavier Subskriptionspreis Fr. 35.90

Einzelpreis Fr. 44.50

Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts

38 Bände liegen vor. – Verzeichnis auf Anfrage.

Göllerich/Auer

Anton Bruckner – ein Lebens- und Schaffensbild

9 Bände kartoniert

Fr. 500.—

1975 werden erscheinen:

De ratione in musica

Festschrift Erich Schenk Subskriptionspreis bis 30. Juni 1975 Fr. 66.10

Ladenpreis Fr. 82.10

Sämtliche von J. S. Bach vertonte Texte

Herausgegeben von Werner Neumann

Leinen Fr. 89.—

Bärenreiter-Verlag Basel

**Nehmen Sie einmal an, Sie müssten
in der Firma die Entscheidungen treffen:**

**Würden Sie Ihr Produkt teurer oder
billiger verkaufen?**

**Würden Sie für Forschung und Entwick-
lung gleichviel ausgeben? Oder mehr?
Oder weniger?**

**Würden Sie Ihre Investitionen in Verkauf
und Werbung verstärken? Oder
verringern? Oder lassen, wie sie sind?**

**Wieviele Mitarbeiter würden Sie
im nächsten Jahr beschäftigen wollen?**

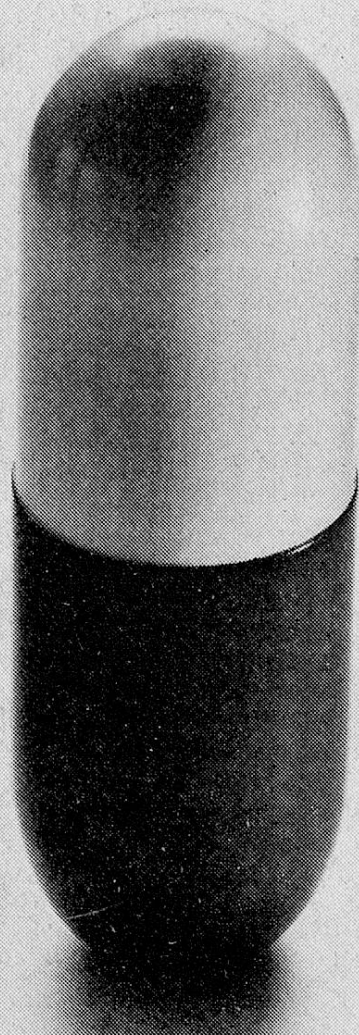
**Und welche Löhne würden Sie
ihnen zahlen? Bessere? Schlechtere?
Die gleichen wie bisher?**

Wenn Sie vom 12. bis 21. April an die Schweizer Mustermesse nach Basel kommen, können Sie dort im Sandoz-Pavillon solche Entscheidungen in einem Unternehmensspiel selber fällen. Und sich von einem Computer sagen lassen, wie gut Sie als Unternehmer sind.

Daneben erfahren Sie im Sandoz-Pavillon viel über Wirtschaft. Wir versuchen, ökonomische Grundbegriffe zu veranschaulichen, wirtschaftliche Zusammenhänge aufzudecken. Und da wir glauben, dass die Volkswirtschaft im ganz privaten Haushalt beginnt, können Sie auch eine Broschüre mit einem Haushalt-Budgetplan beziehen. Damit Ihnen die Entscheidungen im eigenen Haushalt leichter fallen.

Sandoz

**an der Mustermesse dieses Jahr mit dem
Pavillon "Thema Wirtschaft"**



Preis: 60 000

Franken? D-Mark? Dollars? Nein, Stunden, und zwar von Chemikern, Ärzten und 20 weiteren Spezialisten. Heute müssen etwa 6000 Verbindungen synthetisiert und geprüft werden, bis es gelingt, ein einziges Heilmittel auf den Markt zu bringen. Zu einem Preis, der 5999 andere Mitkonkurrenten decken muss.

CIBA-GEIGY